ACCOUNTING
BUCHFÜHRUNG
ÜBUNG

Prof. Dr. Corinna Ewelt-Knauer

Professur für Financial Accounting (BWL VII)

Justus-Liebig-Universität Gießen

© Prof. Dr. Corinna Ewelt-Knauer



FOLGE 2



Der Wareneinkauf

Übung zu Folge 2 – Der Wareneinkauf



2.1 Aufgabe – Aktivtausch

2.2 Aufgabe – Anschaffung der Küchenmaschine

2.3 Aufgabe – Erfolgsunwirksame Geschäftsvorfälle

2.4 Aufgabe – Erdbeerkauf mit Anzahlung

2.5 Aufgabe – Haselnusskauf per Banküberweisung

2.6 Aufgabe – Bilanzverlängerung

2.1 Aufgabe Aktivtausch



Bei welchen der folgenden Geschäftsvorfälle handelt es sich um <u>keinen</u> *Aktivtausch*?
(Mehrere Antworten sind möglich.)

A) Bibi kauft Obstvorräte auf dem Markt und zahlt dabei in bar.

B) Bibi begleicht eine Verbindlichkeit aus Lieferung und Leistung gegenüber Milchbauer Weiß per Banküberweisung.

C) Bibi hebt Geld vom Bankkonto ab und legt es in die Kasse des N.Icecreams.

D) Bibi kauft einen großen Schreibtisch, um endlich mehr Platz für die Buchführung zu haben, zahlt diesen aber nicht bar, sondern auf Ziel.

2.1 Aufgabe - Lösung Aktivtausch



Die korrekten Antwortmöglichkeiten lauten: **B & D**

A) Sowohl das Vorratskonto, als auch die Kasse sind aktive Bestandskonten. Demnach handelt es sich um einen Aktivtausch. (**Vorräte** an **Kasse**)

B) Bei der Lieferantenverbindlichkeit handelt es sich um ein passives Bestandskonto. Damit wäre der Buchungssatz ein Aktiv-Passiv-Tausch. (**Verbindlichkeit aus Lieferung und Leistung** an **Bank**)

C) Sowohl das Bankkonto, als auch die Kasse sind aktive Bestandskonten. Demnach handelt es sich um einen Aktivtausch. (**Kasse** an **Bank**)

D) Etwas „auf Ziel“ zu kaufen bedeutet ebenfalls, dass man es nicht sofort bezahlt und sich somit eine Verbindlichkeit aus Lieferung und Leistung einbuchen muss. Damit wäre der Buchungssatz ein Aktiv-Passiv-Tausch. (**BGA** an **Verbindlichkeit aus Lieferung und Leistung**)

2.2 Aufgabe
Anschaffung der Küchenmaschine



Bibi kauft eine neue Küchenmaschine, mit der sie noch leckerere Eissorten kreieren kann. Die Anschaffungskosten betragen *netto* 2.000 €. Zum Kaufzeitpunkt sind 30 % des Kaufpreises per Sofortüberweisung fällig, die übrigen 70 % haben ein Zahlungsziel von drei Monaten.
Der Umsatzsteuersatz beträgt 19 %.

Wie lautet der Buchungssatz zum Anschaffungszeitpunkt?
In welcher Höhe verändert sich die Bilanzsumme?

2.2 Aufgabe - Lösung
Anschaffung der Küchenmaschine (1/2)



Der Buchungssatz zum Anschaffungszeitpunkt **lautet:**

Konto	Soll		Konto	Haben
Küchenmaschine	2.000,00 €	*an*	Bank	714,00 €
Vorsteuer	380,00 €		Verbindlichkeiten aus LuL	1.666,00 €

2.2 Aufgabe - Lösung
Anschaffung der Küchenmaschine (2/2)



Achtung: Bei diesem ökonomischen Sachverhalt handelt es sich um keine geleistete Anzahlung, denn geleistete Anzahlungen liegen nur vor, wenn das Entgelt bereits vollständig oder zum Teil entrichtet wurde, obwohl die Leistung noch nicht bzw. noch nicht ganz ausgeführt worden ist.

Im Sachverhalt ist die **Küchenmaschine** aber schon angeschafft worden, kann also bereits vollständig *aktiviert* werden. Der noch ausstehende zu zahlende Betrag ist nicht anders als ein Kauf auf Rechnung zu behandeln.

Die Maschine muss zum Kaufzeitpunkt vollständig aktiviert werden, d.h. der Nettowert wird als Soll-Buchungen auf dem aktiven Bestandskonto **Küchenmaschine** gebucht. Die **Vorsteuer** von 19 % als Forderung ggü. dem Finanzamt wird ebenfalls als Soll-Buchung auf dem aktiven Bestandskonto Vorsteuer erfasst. Das aktive Bestandskonto **Bank** sinkt im Haben um den Betrag der Anzahlung. Ebenso steigt das passive Bestandskonto **Verbindlichkeiten aus LuL** um die verbleibenden 70% (1.666 €), welche noch nicht gezahlt sind.

Die Bilanzsumme steigt um 1.666 €.

2.3 Aufgabe
Erfolgsunwirksame Geschäftsvorfälle



Wie lauten die Buchungssätze für folgende Geschäftsvorfälle?

(Der Umsatzsteuersatz beträgt 19 %.)

a) Kauf eines Computers auf Ziel für 1.950 € für das N.Icecream.

b) Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 3.000 € (das Darlehen geht auf dem Bankkonto ein).

c) Bezahlung eines Teils der Verbindlichkeit aus LuL für den Computer in Höhe von 750 € per Banküberweisung.

d) Umwandlung der Restverbindlichkeit aus Teilaufgabe c) in ein langfristiges Darlehen in Höhe von 1.200 €.

2.3 Aufgabe - Lösung
Erfolgsunwirksame Geschäftsvorfälle (1/4)



a) Das aktive Bestandskonto **Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)** nimmt um den Nettobetrag des Computers zu. Ebenso nimmt das Konto **Vorsteuer** um 311,34 € zu.

Das passive Bestandskonto **Verbindlichkeiten aus LuL** nimmt zu.

Der Buchungssatz lautet:

Konto	Soll		Konto	Haben
Computer (BGA)	1.638,66 €	*an*	**Verbindlichkeiten aus LuL**	1.950,00 €
Vorsteuer	311,34 €			

2.3 Aufgabe - Lösung
Erfolgsunwirksame Geschäftsvorfälle (2/4)



b) Das passive Bestandskonto **Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten** nimmt zu.

Das aktive Bestandskonto **Bank** nimmt zu.

Der Buchungssatz lautet:

Konto	Soll		Konto	Haben
Bank	3.000,00 €	*an*	**Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten**	3.000,00 €

2.3 Aufgabe - Lösung
Erfolgsunwirksame Geschäftsvorfälle (3/4)



c) Das passive Bestandskonto **Verbindlichkeiten LuL** nimmt ab.

Das aktive Bestandskonto **Bank** nimmt ab.

Der Buchungssatz lautet:

Konto	Soll		Konto	Haben
Verbindlichkeiten aus LuL	750,00 €	*an*	**Bank**	750,00 €

2.3 Aufgabe - Lösung
Erfolgsunwirksame Geschäftsvorfälle (4/4)



d) Das passive Bestandskonto **Verbindlichkeiten LuL** nimmt ab.

Das passive Bestandskonto **langfristige Verbindlichkeiten** nimmt zu.

Der Buchungssatz lautet:

Konto	Soll		Konto	Haben
Verbindlichkeiten aus LuL	1.200,00 €	*an*	**Langfristige Verbindlichkeiten**	1.200,00 €

2.4 Aufgabe
Erdbeerkauf mit Anzahlung



Es ist Sommer und Bibi bestellt beim Erdbeerlieferanten 40 kg Erdbeeren für einen Nettowert von 400 €. Die Erdbeerbäuerin verlangt eine Anzahlung von 50 %, welche Bibi direkt bar bezahlt. Sie verspricht Bibi, die 40 kg Erdbeeren am nächsten Samstag beim N.Icecream vorbeizubringen und gibt ihr auch direkt die Rechnung mit. Bei Erhalt der Ware am Samstag sind dann die restlichen 50 % fällig.
Es gilt ein Mehrwertsteuersatz von 7 %.

Bitte nehmen Sie die erforderlichen Buchungen vor!

Kleine Hilfestellung:

1. *Schritt: Buchung der geleisteten Anzahlungen für die Vorräte*
2. *Schritt: Buchung der Gesamtrechnung und Aktivierung der Vorräte*
3. *Schritt: Korrektur der geleisteten Anzahlung*
4. *Schritt: Bezahlung der restlichen 50 % der Rechnung in bar*

2.4 Aufgabe - Lösung
Erdbeerkauf mit Anzahlung (1/2)



1. **Schritt:** Buchung der geleisteten Anzahlung für den Erdbeervorrat

Konto	Soll		Konto	Haben
Geleistete Anzahlungen für Vorräte	200,00 €	*an*	Kasse	214,00 €
Vorsteuer	14,00 €			

2. **Schritt:** Buchung der Gesamtrechnung und Aktivierung der Vorräte

Konto	Soll		Konto	Haben
Vorräte	400,00 €	*an*	Verbindlichkeiten aus LuL	428,00 €
Vorsteuer	28,00 €			

2.4 Aufgabe - Lösung
Erdbeerkauf mit Anzahlung (2/2)



3. Schritt: Korrektur/Ausbuchung der geleisteten Anzahlung aus den Verbindlichkeiten

Konto	Soll		Konto	Haben
Verbindlichkeiten aus LuL	214,00 €	*an*	Geleistete Anzahlungen für Vorräte	200,00 €
			Vorsteuer	14,00 €

4. Schritt: Bezahlung der restlichen 50 % der Rechnung

Konto	Soll		Konto	Haben
Verbindlichkeiten aus LuL	214,00 €	*an*	Kasse	214,00 €

2.5 Aufgabe
Haselnusskauf per Banküberweisung



Bibi kauft karamellisierte Haselnüsse für netto 150 € (MwSt. 7 %) ein und bezahlt diese sofort per Banküberweisung an die Nussknacker GmbH.

a) Welche Aussage zum Sachverhalt ist korrekt?

A) Es liegt eine Bilanzverlängerung vor.

B) Es liegt eine Bilanzverkürzung vor.

C) Es liegt ein Aktivtausch vor.

D) Es liegt ein Passivtausch vor.

b) Wie lautet der entsprechende Buchungssatz?

2.5 Aufgabe - Lösung
Haselnusskauf per Banküberweisung (1/2)



a) Die korrekte Antwort lautet**: C.**

C) Es liegt ein Aktivtausch vor. Es werden die Aktivkonten **RHB** und **Vorsteuer** im Soll erhöht und das Aktivkonto **Bank** im Haben reduziert. Es erfolgt also ein Tausch auf drei Aktivkonten (Aktivtausch).

A) Bei einer Bilanzverlängerung müssten sowohl ein Aktiv- als auch ein Passivkonto erhöht werden. Antwort A) ist damit falsch.

B) Bei einer Bilanzverkürzung müssten ein Aktiv- als auch ein Passivkonto reduziert werden. Antwort B) ist damit falsch.

D) Bei einem Passivtausch hingegen wird ein Passivkonto erhöht und ein anderes Passivkonto um den gleichen Betrag reduziert. Damit ist die Antwort D) falsch.

2.5 Aufgabe - Lösung
Haselnusskauf per Banküberweisung (2/2)



b) Der richtige Buchungssatz lautet:

Konto	Soll		Konto	Haben
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	150,00 €	*an*	**Bank**	160,50 €
Vorsteuer	10,50 €			

2.6 Aufgabe Bilanzverlängerung



Welcher Buchungssatz führt zu einer *Bilanzverlängerung*?

(Mehrere Antworten sind möglich)

	Konto	Soll		Konto	Haben
A)	Verbindlichkeiten aus LuL	1.000,00 €	*an*	Langfristige Verbindlichkeiten	1.000,00 €
B)	Bank	10.000,00 €	*an*	Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	10.000,00 €
C)	Forderungen aus LuL	2.500,00 €	*an*	Eismaschine	5.000,00 €
	Bank	2.500,00 €			
D)	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.000,00 €	*an*	Verbindlichkeiten aus LuL	1.070,00 €
	Vorsteuer	70,00 €			

2.6 Aufgabe - Lösung Bilanzverlängerung



Die korrekten Antwortmöglichkeiten lauten: **B & D**

Bei einer **Bilanzverlängerung** erhöht sich die Aktivseite der Bilanz im gleichen Umfang wie die Passivseite.

A) Hier erfolgt eine Erhöhung des Passivkontos **Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung** und eine Reduzierung des Passivkontos **langfristige Verbindlichkeiten**. Damit liegt ein *Passivtausch* vor und *keine Bilanzverlängerung*. Die Antwort ist somit **falsch**.

B) Hier erfolgt eine Erhöhung des Aktivkontos **Bank** und eine Erhöhung des Passivkontos **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**. Damit liegt eine Bilanzverlängerung vor. Die Antwort ist somit **richtig**.

C) Hier erhöhen sich die beiden Aktivkonten **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sowie **Bank** um jeweils 2.500 €, gleichzeitig wird aber der Bestand des Aktivkontos Eismaschine reduziert. Damit liegt ein *Aktivtausch* vor. Die Bilanzsumme verändert sich nicht. Die Antwort ist somit **falsch**.

D) Hier erfolgt eine Erhöhung der Aktivkonten **RHB** (1.000 €) und **Vorsteuer** (70 €) sowie eine Erhöhung des Passivkontos **Verbindlichkeiten aus LuL** von 1.070 €. Damit erhöht sich die Bilanzsumme um 1.070 €, und es liegt eine Bilanzverlängerung vor. Die Antwort ist somit **richtig**.

Übersicht der Kurzvideos zur Folge 2



Mittelherkunft und Mittelverwendung

Bestands- und Erfolgskonten

Bilanzverlängerung und -verkürzung

Zusammenhang zwischen Bilanz und GuV